

**Herrn Bürgermeister**  
**Frank Bittner**  
**Am Markt 1**  
**49413 Dinklage**

**Dinklage, den 12.02.2020**

### **Antrag nach § 56 NKomVG**

Die SPD-Fraktion beantragt,

1. im Laufe des Genehmigungsverfahrens für den Windpark Bünne/Wehdel eine Informationsveranstaltung **seitens der Stadt** für Anwohner und andere Interessierte durchzuführen.
2. die Möglichkeiten einer Beteiligung in Form eines Bürgerwindparks wie auf Badberger Seite zu prüfen und vorzustellen.

Die Beratung dieses Antrages soll aufgrund der zeitlichen Vorgaben erfolgen im nächsten Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung am 03.03.2020.

### **Begründung:**

Der Ausstieg aus der Atom- und Kohlestromerzeugung erfordert eine alternative Stromerzeugung vorzugsweise aus erneuerbaren Energiequellen. Eine Möglichkeit stellen dabei Windkraftanlagen dar. Für den Windpark Bünne-Wehdel liegt jetzt ein Antrag auf Repowering vor. Es sollen weniger (11 anstatt 17), aber deutlich höhere Anlagen (247 anstatt 150 m Gesamthöhe) errichtet werden. Die Belastungen der Anwohner durch Lärm, Schattenwurf und bedrängende Wirkung müssen im Genehmigungsverfahren vordringlich berücksichtigt werden. Hier müssen neben naturfachlichen Untersuchungen entsprechende Immissionsgutachten für Lärm und Schattenwurf vorgelegt werden, die bei Überschreitung der Grenzwerte nicht nur technische Möglichkeiten wie Drosselung, Abschaltung u.a. aufzeigen, sondern auch vorschreiben.

Die SPD-Fraktion fordert, im Laufe des Verfahrens eine Informationsveranstaltung seitens der Stadt für Anwohner und andere Interessierte durchzuführen. Hier können baurechtliche Möglichkeiten seitens der Kommune als Planungsbehörde, aber auch die Ergebnisse der eingereichten Gutachten vorgestellt und diskutiert werden. Wir wollen keine Entscheidungen unter Zeitdruck, sondern die Anwohner am Verfahren beteiligen, denn deren Interessen gilt es zu vertreten.

Aber auch die Beteiligung in Form eines Bürgerwindpark wie auf Badberger Seite, wo es 240 Kommanditisten gibt, sollte geprüft und diskutiert werden. Dieses würde eine Akzeptanz seitens der Bevölkerung deutlich erhöhen.

(SPD-Fraktionsvorsitzender)